

INHALT

Vorwort	9
Danksagung	11
1. Die sächsischen Landesfürsten im 16. Jahrhundert	13
2. Die Genealogie der sächsischen Kurfürsten und Herzöge von Friedrich dem Streitbaren bis Johann Georg I.	20
3. Die Stellung Sachsens im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation	23
4. Bergbau und Münzpolitik in Sachsen	31
5. Sachsens Münzgeschichte von 1486 bis 1611	35
5.1 Vorbereitung und Einführung der Großsilbermünze	35
5.2 Der sächsische Münzstreit 1528–1533	61
5.3 Die erneute Münzeinigung von 1534	71
5.4 Die endgültige Münztrennung von Albertinern und Ernestinern 1547	90
5.5 Sachsens Beitritt zur Reichsmünzordnung 1571	98
5.6 Die Münzpolitik Kursachsens als Obersächsischer Kreisstand von 1572–1611	101
6. Sächsische Münzstätten zwischen 1486 und 1611	121
6.1 Die Münzstätte in Annaberg	122
6.2 Die Münzstätte in Buchholz	132
6.3 Die Münzstätte in Freiberg	137
6.4 Die Münzstätte in Leipzig	141
6.5 Die Münzstätte in Schneeberg	145
6.6 Die Münzstätte in Zwickau	149
6.7 Die Münzstätte in Dresden	151
7. Die Gedenkmünzen und Medaillen Kurfürst Friedrichs des Weisen	157
7.1 Die Gedenkmünzen und Medaillen mit Friedrichs Titel als Reichsgeneralstatthalter	158
7.2 Die Gedenkmünzen mit dem Wahlspruch „VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM“	165
7.3 Die Gedenkmünzen mit dem Bildnis von Friedrich dem Weisen gemeinsam mit dem seines Bruders Johann des Beständigen	168
8. Die Entwicklung des sächsischen Gesamtwappens auf den Münzen im 16. Jahrhundert	173
Literaturverzeichnis	183
Abbildungsnachweis	194
Personenregister	195
Anhang	202